

Informationspflicht nach der Datenschutzgrundverordnung

Datenschutz ist uns wichtig. Ab dem 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) in allen EU-Mitgliedsstaaten gültig. Mit den hier folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns geben. Auch wenn für uns daher Datenschutz nicht neu ist, gibt es dennoch einige neue Bestimmungen, die uns zu dieser Information veranlassen haben.

Wichtig: Sie müssen nichts tun. Diese Informationen dienen dazu, Ihre Rechte als betroffene Person beim Datenschutz zu erläutern. Die Datenschutzgesetze verpflichten uns, Ihnen einige Informationen zum Datenschutz zu erteilen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Wir sind sogenannter Verantwortlicher für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten:

VBK – Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
Tullastraße 71
76131 Karlsruhe

2. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Fa. EUWIS GmbH
- Team Datenschutz -
Sperlingweg 3
74906 Bad Rappenau

Tel. 07264 960981
Fax 07264 960983

Datenschutz@vbk.karlsruhe.de

3. Für welche Zwecke werden Ihre Daten verarbeitet und welche Rechtsgrundlage erlaubt uns diese Verarbeitung?

a. Vertragsanbahnung, –begleitung, -erfüllung (Art. 6 Abs. 1 b DSGVO).

Um einen Vertragsanbahnung und Vertrag (hier Bewerbung) mit Ihnen vorbereiten und durchführen zu können (einschließlich Terminvereinbarungen, Einladungen, Vorstellungsgespräche) benötigen wir personenbezogene Daten von Ihnen. Dies sind beispielsweise Ihr Name und die Adresse, Daten Ihres Lebenslaufes, Zeugnisse, Referenzen. Diese Daten dürfen wir laut DSGVO verarbeiten, dort gilt Art. 6 Abs. 1b DS-GVO.

Außerdem gibt es gesetzliche Aufbewahrungsfristen, an die wir uns halten müssen. Rechtsgrundlage hierfür sind z.B. § 257 HGB, § 147 AO auf Grundlage des Art.6 Abs.1 c DSGVO.

b. Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 f DSGVO)

Der Gesetzgeber erlaubt uns ausdrücklich, für unsere berechtigten Interessen weitere Daten zu verarbeiten. Das tun wir unter anderem für folgende Zwecke:

- Rechtliche Ansprüche geltend zu machen
- Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten
- Adressermittlung durchzuführen

c. Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c DS-GVO) oder im öffentlichen Interessen (Art. 6 Abs. 1 e DS-GVO)

Als Unternehmen unterliegen wir diversen gesetzlichen wie auch behördlichen Verpflichtungen (z.B. Steuergesetze, Handelsgesetzbuch), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

4. Geben wir die Daten an andere Stellen weiter?

Intern, also innerhalb unseres Unternehmens, geben wir die Daten an diejenigen Personen weiter, die diese zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Das gilt auch für Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, die wir einsetzen, um die Aufgaben sachgerecht erledigen zu können. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur weitergegeben, wenn wir dafür eine eindeutige Rechtsgrundlage haben, gesetzliche Bestimmungen dies fordern, Sie eingewilligt haben oder wir dazu berechtigt sind.

Folgende Empfänger könnten Daten von uns im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens oder Beschäftigungsverhältnisses bekommen: Versanddienstleister, Inkassodienstleister, Finanz- und Steuerbehörden, Polizei und Ermittlungsbehörden (mit vorliegender Rechtsgrundlage), Behördliche Stellen (sofern Übermittlung gesetzlich vorgeschrieben), Versicherungen, Banken und Kreditinstitute (Zahlungsabwicklung), Marktpartner, Handelsvertreter, Wirtschaftsprüfer, Internetdienstleister und Internetagenturen, Meinungsforschungsinstitute, Druckdienstleister, Auskunftsteien, Anwälte, Auditoren.

Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder Dritter erforderlich ist. Außerdem prüft unser Datenschutzbeauftragter, ob nicht Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten überwiegen. Sollte das der Fall sein, verbleiben die Daten bei uns.

5. Wie lange werden die Daten von uns gespeichert?

Ihre Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Bewerbungsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe (bspw. Übernahme der Bewerbungsunterlagen bei positiver Wandlung in ein Vertragsverhältnis als Arbeitnehmer) für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, in der Regel sind das für die beiden vorgenannten Rechtsvorschriften 10 Jahre nach Vertragsende, werden wir Ihre personenbezogenen Daten löschen.

6. Wir verarbeiten Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z.B. für Marketingzwecke), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung hierüber gegeben. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

7. Datenübermittlung an Drittstaaten

Eine Übermittlung an Drittstaaten oder internationale Organisationen findet derzeit nicht statt.

8. Findet eine Profilbildung statt?

Es findet kein Profiling statt.

9. Welche Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten haben Sie?

Sie haben uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft über Ihre gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung, wenn die Sie betreffenden gespeicherten Daten fehlerhaft, veraltet oder auf andere Weise unrichtig sind (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder Sie eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen haben (Art. 17 DSGVO),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art.18 DS-GVO),
- Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten, Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO),
- Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)
- Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 DSGVO

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen. Wenden Sie sich hierfür bitte direkt an uns unter der oben genannten Adresse des Verantwortlichen für die Datenverarbeitung.

Sehr gerne stehen wir und unser Datenschutzbeauftragter Ihnen für alle Fragen zu diesem Schreiben zur Verfügung.

Ihre VBK – Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH